

WAS IST: Die Europäische Union? WAS SIND: Die Europäischen Gemeinschaften?

zum Mitnehmen



EU oder EG?

EU und EG – das ist nicht dasselbe.

Die **EU** (kurz für **Europäische Union**) besteht aus:

den Grundlagen – den Europäischen Gemeinschaften:

- **EG** (Europäische Gemeinschaft) und
- **EAG** (Europäische Atomgemeinschaft) sowie

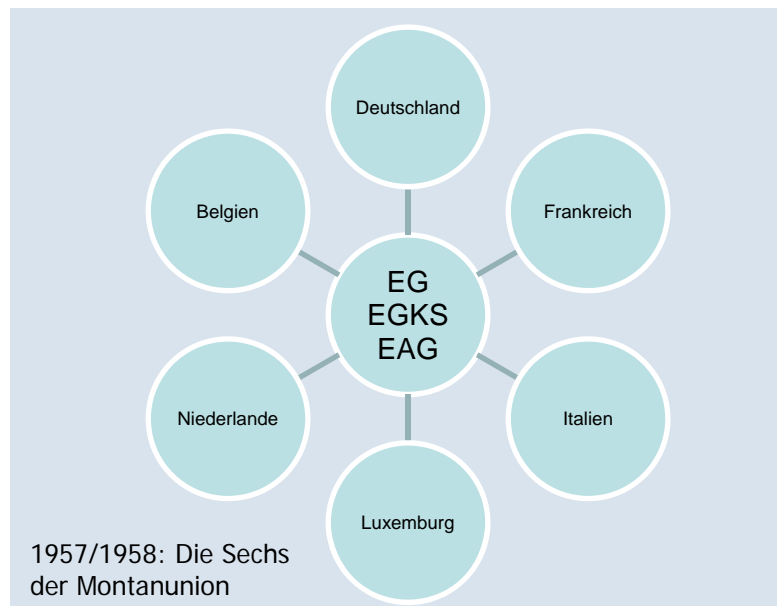
den ergänzenden Politiken und Formen der Zusammenarbeit:

- **GASP** (Gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik) und
- **PJZS** (polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen).

WER MACHT ALLES MIT?

Die **EU** stellt einen **Staatenverbund** dar, der u.a. 27 Mitgliedstaaten umfasst.

Dazu gehören in der Reihenfolge ihres Beitritts (1957) Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, (1973) Dänemark, Irland, das Vereinigte Königreich, (1981) Griechenland, (1986) Portugal, Spanien, (1995) Finnland, Österreich, Schweden, (2004) Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern, (2007) Bulgarien und Rumänien. Beitrittskandidaten sind Kroatien, Mazedonien sowie die Türkei.



EUROPA IN DER GESCHICHTE

Die Idee eines gemeinsamen Europas ist nicht neu, sondern stammt mindestens aus dem Mittelalter. Die Beweggründe und damit verbundenen Ziele sind heute wie damals dieselben, nämlich

- Friedenssicherung
- Supranationalität
- Freiheit von Verkehr und Handel sowie
- Machterhaltung Europas.

Nach dem 2. Weltkrieg verlief die Entwicklung der Pläne für ein gemeinsames Europa neben dem Wiederaufbau für Ost- und Westeuropa getrennt. So wurden in Westeuropa für die allgemeine Politik der **Europarat** mit der **EMRK**, für die militärischen Belange die **Westeuropäische Union (WEU)** und der Nordatlantikpakt mit der **NATO** sowie für wirtschaftliche Bereiche die **OECD**, die **EFTA** und schließlich die **Europäischen Gemeinschaften** gegründet.

In **Osteuropa** war der europäische Aspekt durch ähnliche Gründungen gekennzeichnet.



Polen gehört seit 2004 zur Europäischen Union



EGKS: Das Thema „Kohle“ ist auch heute sehr aktuell. Steinkohlekraftwerk in Rostock

So gab es den **Warschauer Pakt** als militärisches Gegengewicht zum westeuropäischen Bündnis, für die ökonomischen Bereiche insbesondere den **Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RgW)** und kleinere planwirtschaftliche Organisationen sowie die alle Bereiche umfassende Schlussakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (**KSZE**), welche zum 1.1.1995 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (**OSZE**) umbenannt wurde.

EGKS, EWG UND EAG

Am **9.5.1950** wurde der weitsichtige Plan des französischen Außenministers **Robert Schuman** und seines Mitarbeiters **Jean Monnet** zur Zusammenlegung der westeuropäischen Schwerindustrie durch die Gründung der **Europäischen Gemeinschaft von Kohle und Stahl (EGKS)** verkündet. Hintergrund war die Überlegung, dass durch eine internationale Kontrolle ein weiterer Krieg zu verhindern sei. Die Existenz der EGKS wurde auf 50 Jahre, nämlich bis Ende Juli 2002 befristet. Diese sog. **Montanunion** bestand aus der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg. Die **Römischen Verträge**, welche am **1.1.1958** in Kraft traten, legten die Grundlagen für die Gründung der **Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)** sowie der **Europäischen Atomgemeinschaft (EAG)**. Vertragspartner waren wiederum die „**Sechs**“ Staaten der Montanunion. EGKS, EWG und EAG stellten ursprünglich die **Europäischen Gemeinschaften** dar.

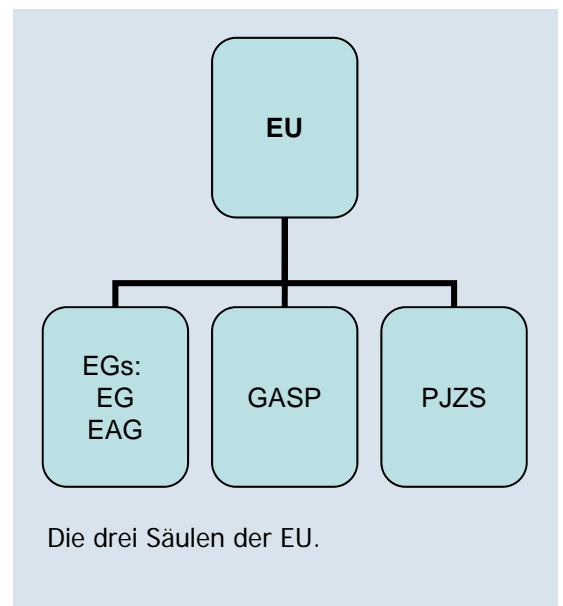
MAASTRICHT, AMSTERDAM UND NIZZA

1990 wurde der Vertrag von **Maastricht** zur Gründung der Europäischen Union unterzeichnet. Die **EU** bildet daher seit dem **1.11.1993** das Dach der 3 Säulen:

- Europäische Gemeinschaften (EG, EAG),
- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) und
- Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS).

Zudem wurde die gemeinsame Währung - der Euro - vereinbart. In **Amsterdam** wurde **1997** ein Vertrag zur **Demokratisierung** in Europa mit größeren Befugnissen des Europäischen Parlaments und dem neuen Verfahren der **Verstärkten Zusammenarbeit** geschlossen.

Am **1.2.2003** trat der Vertrag von **Nizza** in Kraft, der durch praktikablere **Abstimmungsmodi** Blockaden im Parlament verhindern und Erleichterung bringen soll.



Die drei Säulen der EU.

Ausführliche Informationen und detaillierte Berichte finden Sie unter www.ikzm-oder.de

Adresse:

Ostseeinstitut für Seerecht, Umweltrecht und
Infrastrukturrecht (OSU), Juristische Fakultät
Universität Rostock
Richard-Wagner-Str. 31, 18119 Rostock-Warnemünde



Stand: 08/2009

Bildquellen:

Bild 1: S. Solberg, www.wikipedia.org [01.10.2009]
Bilder 3, 4: Jeannette Edler
Bilder 2, 5: eigene Darstellung

Projektförderer:

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung